

Mit Steuerrad Nord auf Erlebnistour

Dienstagmorgen, halb 8, Regionale Schule am Kamp in Bad Doberan: Ein Pkw fährt auf den Parkplatz auf dem Schulgelände. Der Rostocker Thomas Querfurth (37) steigt aus. In der Hand seine dicke Aktentasche und einen Beutel, prall gefüllt mit Schokoladenweihnachtsmännern. Er steuert auf Manfred Wiesner (65) zu. Die beiden haben sich hier verabredet. Auf den Vereinschef und seinen Vize warten bereits zehn Schüler der Klassenstufen 5–7.

Es soll eine kostenlose Erlebnistour werden – so viel wissen die Jungen und Mädchen. Und sie sind schon sehr neugierig. Drei Mütter sind zur Begleitung mitgekommen. Manfred Schröder, Inhaber des gleichnamigen Stäbeler Busunternehmens steht bereits in einer Seitenstraße und wartet auf seine Fahrgäste.

Begrüßung, kurzer Wortwechsel. Alles einsteigen! Es geht los! In Richtung Satow, zur Mosterei der Familie Peters.

Unterwegs rege Gespräche. „Die anderen müssen ja heute eine Klassenarbeits schreiben. Wir nicht. Wir haben was Schöneres vor“, meint Anne Rademacher.

Wissen die Jungen und Mädchen eigentlich was sie heute erwartet? „Ich hab 'n Zettel gekriegt. Unsere Sozialarbeiterin Frau Keipert hat mir erzählt, dass wir Besichtigungen machen und so. Aber wer das heute macht und warum weiß ich eigentlich nicht.“ Nun, Anne lässt sich gern überraschen. Nicht dass du immer sagst, du bist hier zu Hause eingesperrt. Jetzt kannst mal mitkommen. Ich bin Mutter von sechs Kindern. Habe ständig mitgearbeitet, jetzt Hartz IV und das Gehöft muss erhalten werden. Es ist nicht leicht. Ich habe mich über die Einladung sehr gefreut! Ich finde es schön, dass ein Verein solche Fahrten auf die Beine stellt.“

Nach etwa einer halben Stunde Fahrt erster Zwischenstopp. Die Mosterei Satow. Benjamin Peters, der Juniochef und Schwester Claudia erwarten die Kinder schon.

Kurze Begrüßung. Die Jungen und Mädchen teilen sich in zwei Gruppen. Eine genießt die Verkostung unterschiedlicher Säfte, die andere schaut sich an, wie sie hergestellt werden. Juniochef Benjamin Peters erklärt die Produktion. Und dann wird getauscht.

Bereits seit 1994 im Betrieb ist Waltraud Wendt. Sie empfängt die Kinder an einem kleinen Tisch im Lager, auf dem viele unterschiedliche Säfte stehen. Gekostet werden Ayurveda-Saft, Rhabarbarsaft, Kirschsafte, Wellnessdrinks, Pink-Gräpfeurit, Apfel-Holunder, Sanddornsafte und viele andere mehr. So jeder entdeckt für sich eine neue leckere Sorte. Frau Wendt schwört selbst auf Apfelsafte verrät sie den Kindern.

Etwa eine Stunde später: Die Bäuche sind mit vielen leckeren Saftsorten gefüllt. Und jeder hat eine ungefähre Vorstellung davon, was in so einer Mosterei vor sich geht. Claudia Peters, Tochter des Inhabers freut sich über das Interesse der Jungen und Mädchen. „Wir finden solche Aktionen ganz toll und machen das öfter“. Sie bittet die Kinder anschließend, sich einige Sorten aussuchen, um sie mit nach Hause zu neh-

men. Na, das lässt man sich doch nicht zwei Mal sagen...

Manfred Schröder wartet schon im Bus. Einsteigen! Und weiter gehts nach Rostock in das ehemalige Kino Metropol, Barnstorfer Weg, zum Rostocker Kinderland.

Toben? Sebastian und Tommy runzeln zunächst die Stirn. Ist das nicht nur was für kleine Kinder?

- Vereinsgründung bei Gericht am 7.7.2005 angemeldet
- Der Vorstand besteht insgesamt aus sieben Mitgliedern; Vorstandsvorsitzender und men und Privatpersonen-Unterstützung bekundet
- 7,77 Euro/pro Monat ist der symbolische Beitrag für Mitglieder (0173/8737841)
- Ziel: Reisen und Erholung für Kinder aus sozialschwachen Familien zu organisieren

Schließlich sind es die beiden, die nach anderthalb Stunden kaum von der Rutsche zu bekommen sind.

Silvana versucht sich während dieser Zeit beim Klimbing. Manfred Wiesner, Vize des Vereins Steuerrad Nord e.V. hilft beim Anschnallen. Die sportliche Zwölfjährige schafft es bis ganz nach oben.

Während die Kids toben, genießen die Mütter in aller Ruhe eine Tasse Kaffee. Für Doris Rademacher keine Selbstverständlichkeit. Die drei Frauen schwatzen als würden sie sich schon seit Jahren kennen. „Obwohl man seine Kinder in der gleichen Schule hat, trifft man sich selten und redet kaum miteinander.“ Es werden Telefonnummern ausgetauscht. Vielleicht kann man ja die nette Runde wiederholen.

Halb 1. Das Essen kommt! Hanse-Menü hat 22 Assietten fertig gemacht. Vereinschef Thomas Querfurth hat es inzwischen aus Lichtenhagen abgeholt. Es gibt Putengeschnetzeltes, Fischfilet oder Eierragout, als Beilage Salat. Das Kinderland spendiert noch ein Getränk und der Schokoweihnachtsmann vom Verein wird verteilt. Schließlich ist heute Nikolaustag. Kinderland-Geschäftsführerin Martina Stärke ist selbst Mutter von drei Kindern. Sie erklärt uns zum Abschied warum sie diese Tour unterstützt: „Wir wollen für die Kinder und

die Familie da sein und allen Spaß ermöglichen. Da haben wir nicht lange überlegt.“

Bitte wieder einsteigen in den Bus. Manfred Schröder startet den Motor. Weiter gehts jetzt nach Bargeshagen zur Kaffeerösterei Brack.

Unterwegs die gleiche Frage an den Busunternehmer: Warum stellt er hier seinen Komfortbus kostenlos zur Verfügung? „Überzeugung hat mich bewegt mitzumachen. Und auch mal 'ne gute Tat zu tun. Wir fahren auch seit Jahren Schüler und werden es weiterhin tun. Seit 1991 fahren wir zum Beispiel das Jugendmusikcorps Rostock überall hin. In diesem Jahr waren wir sogar in Riga.“

Unterwegs im Bus klingeln die Handies. „Eh, es ist total schön, macht Spaß. Wir waren vorhin in so'nem Kinderland, war geil. Ich schwitz total... Jetzt gehts zu 'ner Kaffeerösterei.“

Letzte Station des Erlebnistages: die Kaffeerösterei Brack. Marketingchef Günter Sickmann erwartet uns bereits. Zünftig im bunten Poncho, wie er im Herkunftsland des Inhabers Carlos Brack getragen wird. Erstaunen bei den Sickmann kleine Kaffeepöben aus. Vereinsvize Manfred Wiesner, übrigens ehemaliger Sportlehrer und Weltmeister im Ruder-Achter nutzt die Stille und erklärt nun endlich wer sie da eingeladen hat und warum: „Wir sind der Verein Steuerrad Nord e.V. Wir organisieren für Kinder und Jugendliche, die aus sozial schwachen Familien kommen Reisen und Erlebnisse. Wir arbeiten nach dem Wir-Prinzip, das heißt wir greifen die alte DDR-Mentalität, dass man sich gegenseitig hilft, ohne immer gleich fragen zu müssen was es kostet, wieder auf. Alles, was heute für Euch organisiert wurde, ist kostenlos, weil wir Gleichgesinnte gefunden haben, die uns unterstützen.“

Günter Sickmann erklärt den Kindern die Geschichte des Kaffees. Später beim Rundgang durch die Rösterei konnte auch mal eine ganze Arabica-Bohne probiert werden. Jetzt wissen die Jungen und Mädchen, dass hier der Kaffee aus dem peruanischen Hochland kommt, selbst gepflanzt, geerntet und geröstet. Alles ökologisch und schonend hergestellt.

Günter Sickmann am Ende zur Aktion: „Warum soll man zu sowas Nein sagen? Es bringt auch was für die jungen Leute. Sie sehen auch mal wie es hier bei uns zugeht!“

Rückfahrt. 15.30 Uhr, der Reisebus hält wieder an der Regionalen Schule am Kamp in Doberan. „Danke! Wir hoffen, es hat Euch Spaß gemacht! Auf Wiedersehen sagt der Verein Steuerrad Nord e.V.“ Doris Rademacher und Tochter Anne: „Jederzeit wieder, es war wirklich schön...!“

Eines ist sicher: Weitere Touren werden 2006 folgen... Kerstin Wesselow



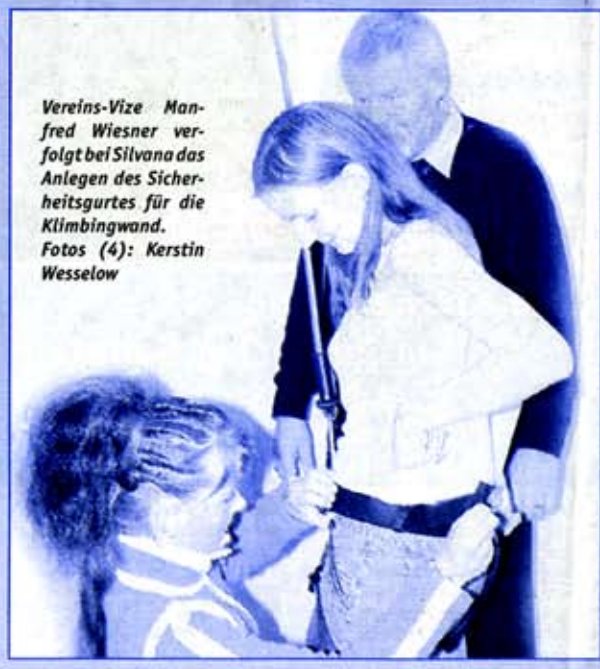
Anmischerin Waltraud Wendt (re.) gießt Doris Rademacher, Annamaria Mundt und Anne Rademacher Sanddornsafte zum Kosten ein.



Benjamin Peters, Juniochef der Satower Mosterei, erklärt den Kindern und Vereinschef Thomas Querfurth (re.) in der Anmischerie die Saftproduktion.



Anne und Annamaria mitten im Ballparadies im Kinderland Rostock. Ausgelassen bewerfen sie sich mit den runden Plastebällen.



Vereins-Vize Manfred Wiesner verfolgt bei Silvana das Anlegen des Sicherheitsgurtes für die Klimbingwand. Fotos (4): Kerstin Wesselow